

# Grünberger Wochenblatt.

— — — — — Zeitung für Stadt und Land. — — — — —

Vierzigster

Jahrgang.

Redaction:

Dr. W. Leypohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreispaltene Corpusszeile.

## Politische Wochenschau.

— [Die dreijährige Dienstzeit.] Der „Bürger- und Bauernfreund“ schreibt: In Nr. 6 der Berl. Provinzial-Korrespondenz“ liest man Folgendes: Wäre die Mobilmachung nicht im Winter geschehen, wo die im Herbst eingestellten Rekruten zum großen Theile noch nicht die für den Kriegsdienst erforderliche Ausbildung erlangt haben u. — Hier giebt dieses Blatt also ausdrücklich zu, daß Soldaten schon in 3, unter allen Umständen aber nach 6—9 Monaten für den Felddienst genügend ausgebildet sind. Darin liegt das Zugeständniß, daß unsre braven Abgeordneten sich um das Vaterland wohl verdient gemacht haben, daß sie die 3- resp. 7jährige Dienstzeit mit so viel Muth und Ausdauer bekämpfen, dagegen die 2jähr. Dienstzeit zum Segen Preußens zu erstreben suchen. Die Dänen hätten ausgezeichnet gefochten, heißt es ferner im erwähnten reaktionären Blatte, und doch ist bei ihnen von 3- oder 7jähriger Dienstzeit keine Rede; diese ist vielmehr dort durchschnittlich nur 9 Monate. Beweises genug, daß die Länge des Dienstes nicht die Lügigkeit bedingt. Man denke doch an v. Romberg in Stettin, v. Ingersleben in Küstrin und v. Kleist in Magdeburg, die doch auch lange gedient hatten.

— Den Hamb. Nachr. zufolge ist in der preussischen Armee etwas sehr Seltenes erfolgt. Es ist nämlich ein Feldwebel des 64. Infanterie-Regiments für sein tapferes Benehmen bei einer der letzten Recognoscirungen zum Seconde-Lieutenant ernannt worden.

— Aus Wien schreiben die S. N. v. 10. März: Die Controle der Fremden ist verhältnißmäßig nicht streng. Zur Tageszeit kann man unbehelligt nach Gravenstein oder auch weiter rechts nach Treppa und Alnoer kommen. Zur Nachtzeit ist es freilich ohne Kenntniß der Lösung nicht anzurathen, Promenaden auf der Landstraße oder auf Nebenwegen zu machen. Einartiges Geschichtchen, das aber als verbürgt gelten darf, erzählte ein Offizier, der es in Christiansfeld an der Tafel des Feldmarschall-Lieutenant v. Gablenz gehört hatte. Der Kronprinz von Preußen gedachte die Vorpostenkette abzureiten und wurde von einem österreichischen Posten angehalten. „I bitt' halt schön um die Lösung,“ sagt der Posten. „Ich bin preussischer Offizier,“ antwortet der Kronprinz. „Ja, aber die Lösung!“ „Ich bin General,“ sagt der Prinz, auf die rothen Streifen des Beinkleides zeigend. „Ja, aber die Lösung,“ wiederholt dringend der Posten. „Die habe ich vergessen,“ gesteht der Prinz, worauf ihn der Mann abzustiegen ersucht und als Arrestanten erklärt. Gleich darauf aber kam der zur Begleitung des Prinzen commandirte österreichische Oberst und befreite ihn. Während ritten die Herren dann weiter; der Posten durfte als solcher das ihm für die gewissenhafte Pflichterfüllung vom Prinzen angebotene Goldstück nicht nehmen und so nahm es für dem Soldaten der Oberst in Empfang.

— Am 16. März haben preussische Truppen, die die Fahrt bei äußerst stürmischen Wetter machten, die Insel Fehmarn genommen; die ganze dänische Besatzung (über 100 Mann)

und der Commandeur eines Kanonenboots fielen den Preußen in die Hände.

— Am 17. machten die Dänen einen Ausfall gegen Rackebüll; sie wurden indeß zurückgeworfen und nach hartem Kampfe blieb Westen- und Osten-Düppel in den Händen der Preußen. Der Verlust preussischerseits betrug ungefähr 100 Mann; der dänische ist größer; außerdem haben dieselben noch 100 Gefangene verloren.

— Am 17. hat ein Seegefecht zwischen den preussischen Schiffen Arcona, Nymphe und Loreley gegen die dänische Flotte, bestehend aus 1 Linien- und 2 Fregatten, 2 Corvetten und 1 Panzerschooner, bei Hügen stattgefunden. Bei der Ueberlegenheit des dänischen Geschwaders mußten sich die preussischen Schiffe nach muthigem Kampfe zurückziehen, ohne nennenswerthe Verluste erlitten zu haben.

— Italien. Die Nachricht von Garibaldi's Verschwinden vor Caprera hat sich als eine Unwahrheit herausgestellt.

## Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

— Am 18. hielt der auf Einladung des Gewerbe- und Gartenvereins hierher gekommene National-Ökonom Dr. Faucher im Künzelschen Saale den in unserer vorigen Nummer angekündigten Vortrag über Gewerbefreiheit und den französisch-preussischen Handelsvertrag. Etwa 250 Personen hatten sich eingefunden und hörten mit reger Theilnahme den fast 1¼ Stunden dauernden, durchweg fesselnden und spannenden Auseinandersetzungen des Redners zu. Nachdem derselbe zunächst entwickelt hatte, daß Frankreich durch sein Conscriptions- u. Zollsystem verhindert werde, die Segnungen der Gewerbefreiheit zu fühlen, schilderte er an dem Bilde einer englischen Landstadt, wie sie sich durch Aufhebung der Zünfte und durch die an ihr vorbeiführende Eisenbahn entwickelt, wie sich unsre Stadt Grünberg unter ähnlichen Verhältnissen später ausnehmen dürfte; er widerlegte die Befürchtungen unsrer Handwerker vor der mit der Einführung vollständiger Gewerbefreiheit hereinbrechenden übermächtigen Concurrnz und Pfuscherei und zeigte schließlich, wie nöthig es für den Handwerker sei, sich das zu schaffen, was den Kaufmann bei einer Concurrnz mit ihm so sehr bevorzuge; die Kenntniß nämlich der doppelten Buchführung. Zum Schluß gab der Redner noch eine historische Entwicklung des französisch-preussischen Handelsvertrags und setzte auseinander, welche Vortheile dieser gerade unserer Hauptindustrie, der Tuchmanufactur, gewähren würde. Lauter Beifall lohnte den Redner.

— Wir finden uns veranlaßt zu erklären, daß die in den letzten Nr. unseres Blattes enthaltene Mittheilung über die Weigerung eines hiesigen Hausbesizers, den bei ihm einquartirten Soldaten zu beherbergen, sich nicht auf den Herrn Buchbindermeister H. Kusche bezieht.



# Z u m F e s t e

erläßt feinstes Weizen-Dauer-Mehl neue Rosinen, Zucker &c. dies Mal ganz besonders billig und schön

Heinrich Kolthe,

Breite und Berliner Straße.

Vielseitigen Wünschen zufolge findet in altherkömmlicher Weise zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät am Dienstag Nachmittag 2 Uhr im Ressourcen-Saale ein Festessen statt, zu welchem nicht allein die Gesellschafts-Mitglieder, sondern alle unsere geehrten Mitbürger mit der ergebensten Bitte, ihre Theilnehmung bis Montag früh 9 Uhr bei dem Ressourcen-Birth anmelden zu wollen, freundlichst eingeladen werden. Die Direction der Ressourcen-Gesellschaft.

## Schul-Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Vorschule findet **Wittwoch den 23. März** Nachmittags 2 Uhr in dem zuflüssig bewilligten Saale der Realschule statt.

Zu derselben ladet der Unterzeichnete die geehrten Eltern seiner Schüler, so wie Freunde des Schulwesens ganz ergebenst ein.

**A. Burdaut,**

Vorsteher der Vorschule.

Zwei neue Sophas stehen zum Verkauf bei

**R. Selbig,**

Niemer und Tapezierer.

Meinen Strohhut-Vorrath empfehle ich zu erstaunend billigen Preisen u. übernehme alte Hüte zum Umnähen nach der neuesten Façon.

**Frau Zeugner,**

Berliner Straße Nr. 11

## Muster von Tapeten

aus der renommirten Fabrik von Mohr & Menzel aus Dresden empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen, die Rolle von 3 Egr. an

**S. Hirsch.**

Frische Kieler Sprotten empfiehlt  
**Ernst Th. Franke,**

## Auction.

Montag den 21. März  
von früh 9 Uhr an

sollen im Baumgardschen Hause, Berliner Straße, verschiedene Möbeln, 1 Schreibsecretair, 1 Büffelschrank, Bettstellen, 1 ausgelegte alterthümliche Kommode mit Aufsatz, 1 Sophatisch, 1 Ausziehtisch, 1 Speiseschrank, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kinderwagen, 1 Spieluhr, 12 Stück bunte Rouleaux, Goldsachen, mehrere Schielampen, Porzellan, Gläser, Bilder, Uhren und sehr viele andere nützliche Sachen verkauft werden.

Wein wohl assortirtes

## Cigarren-Lager

erlaube mir hiermit geneigter Beachtung bestens zu empfehlen.

Neben billigeren mache besonders auf folgende beliebte Sorten aufmerksam:

**Leon d'Oro, La Juno, La Iris u. A. à 13 1/2 Zhr., Cordilleras, Cantonia, Bajadera u. A. à 15 Zhr., La Patria, United States, La Puntualidad u. A. à 20 Zhr., La Fama, La Fidelidad à 28 Zhr., Cassilda à 35 Zhr., Acuzena à 40 Zhr.**

**Julius Peltner.**

## A v i s.

Mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager aller Arten Stab-, Schnitt- und Bandeisens, Stahl und Eisenbleche, sowie Stück- und Rußkohlen empfehle ich geneigter Beachtung.

**Carl Engmann** in Eschierzig.

Zur Frühjahrs- und Sommersaison bietet eine reichhaltige Auswahl in den modernsten Stoffen und in den neuesten Façons gearbeiteter Anzüge

**Das Kleidermagazin von M. Plaskower.**

Messinaer Apfelsinen und Citronen, Trauben- und Sultau-Rosinen, Schaalmandeln, Genueser Citronat, Goerzer Maronen, echte ital. Macaroni, eingelegte, so wie trockene Trüffeln und Champignons, Mixed Pickles, feinste franz. Capern und Oliven in Essig empfiehlt

**Ernst Th. Franke.**

Die Besorgung des Ein- und Verkaufs von Staatspapieren aller Art, Einziehung von Zins-Coupons u. s. w. wird jederzeit von mir übernommen; die mir ertheilten Aufträge werden prompt, gegen sehr billige Provision und mit der gebührenden Verschwiegenheit, ausgeführt.

**Adolph Kargau.**

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die

## Gerberei und das Leder-Geschäft

meines verstorbenen Schwiegervaters Wilhelm Vogel unter derselben Firma fortführe und indem ich alle Sorten Leder im Engros und Détail billigt offerire, versichere ich die reellste Bedienung.

Grünberg, den 18. März 1864.

**R. Rittinghausen.**

## Nur billig!

Apfelsinen und Citronen, Pflaumenmus pro Pfd.  
2 Egr. bei

**Gebrüder Neumann.**

## Feinstes Weizenmehl

in bekannter Güte bei **Julius Peltner.**



Das rühmlichst bekannte **C. Südstädter** Zahnwasser, welches jeden Zahnschmerz binnen höchstens einer Minute vertreibt, ist stets vorrätig bei

W. Peschmann am Markt.

### Feodor Sorge'scher Kräuter-Liqueur.

Von den vielen mir zugegangenen Anerkennungen erlaube mir folgende zu veröffentlichen:

Seit sechs Wochen gebrauche ich den Kräuter-Liqueur von Herrn Feodor Sorge, Crossen a. Od. gegen mein inveterirtes Hämorrhoidal-leiden, das wegen der damit verbundenen Obstructionen um so lästiger wurde, weil sich in Folge desselben häufige Congestionen des Blutes nach dem Kopfe einstellten. Der Gebrauch des Sorge'schen Liqueurs — täglich früh genieße ich ein kleines Glas voll — hat nicht nur eine vollständige vernichtende Wirkung gegen die Obstructionen geäußert, sondern mich auch bis heute von allen Congestionen des Blutes befreit und ich kann mit bester Ueberzeugung den Sorge'schen Liqueur als heilsam wirkend empfehlen, zumal er aus Weingeist bereitet wird und nur einen geringen Procentzuck von Alcohol enthält

Crossen a. Oder, 5. März 1864.

gez. Dr. Petermann,

Rector der höheren Bürgerchule, Crossen.  
Für Grünberg alleinige Niederlage bei Herrn

**Rob. Kühn, Berliner Str.**

### Nettig-Donbons

für Husten und Brustleiden von Prescher & Fischer aus Mainz empfiehlt die alleinige Niederlage von **S. Hirsch.**

### Zickelfelle

werden zum höchsten Preise gekauft von **M. Marcus** bei Hrn. Rosbund.



### Zickelfelle

kauft und zahlt stets den höchsten Preis der Kürschnermeister **Kafner** an der evangel. Kirche.

### Zickelfelle

kauft und zahlt den höchsten Preis **Ferd. Sommer, Kürschnerstr.**

### Zickelfelle

kauft **G. W. Peschel.**

### Für Zickelfelle

zahlt nur die höchsten Preise **J. Marcus** am Buttermarkt bei der Wwe. Weber.

150 Thlr. sind zum 1. April cr. gegen pupillarisches Sicheit auszuliefern. Wo? erfährt man in der Exped. des Wochenblattes.

### Weizen-Dauermehl,

nur gute Waare, ist auch zum bevorstehenden Fest wieder vorrätig in hies. Dampfmühle.

Frühjahrs-Anzüge in den neuesten Stoffen und modernsten Facons empfiehlt in großer Auswahl **J. Horwich** am Markt.

Thönerne Bierflaschen empfiehlt

**L. Brody.**

Sehr schönes Weißleder empfiehlt den Herren Schuhmachern **A. Fritsche, Weißgerberstr.**

Gardinenstangen in verschiedenen Breiten empfiehlt **L. Brody.**

### Der Ausverkauf

von den zurückgesetzten billigen Waaren wird fortgesetzt

**Hugo Mustroph jun., Markt Nr. 54.**

Eine Auswahl von Broschen, Ohrgehängen, Leibgürtel, Kinderkämme empfehle ich zum Einkaufspreise zu geneigter Abnahme.

**H. Bierend, Berliner Str. Nr. 4**

Spazierstöcke empfing in großer Auswahl und empfiehlt billig

**Wilh. Robert Wahl** am Niederthor.

Vom 16. März an geht mein Omnibus täglich von Grünberg nach Züllichau **Julius Hentschel.**

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf Niederstraße Nr. 68.

Gewässerten Stockfisch empfiehlt **Ernst Ch. Franke.**

Eine freundlich möblierte Stube ist baldigst zu vermieten **Berliner Straße Nr. 4**

Zwei Stuben, Küchensube und Küche nebst Zubehör sind von Johanni an zu vermieten bei

**Wittfrau Großmann, Bresl. Str. 36**

Die von Herrn Stern bis jetzt innegehabte Wohnung ist von Ostern d. J. ab anderweitig zu vermieten.

**Laschau am Markt**

Die vom Herrn Oberstlieutenant v. Cosfrane innegehabte Wohnung ist vom 1. Juli d. J. ab weiter zu vermieten. **Kohlenmesser Meyer.**

Eine Oberstube ist zu vermieten **Berliner Straße Nr. 4.**

Eine Tischlerwerkstatt sucht vom 1. April d. J. ab zu miethen

**N. Wohl.**

### Eine Auswahl

feiner haltbarer französischer Glacehandschuhe in den modernsten Farben für Herren und Damen empfing und empfiehlt

**F. S. Wehle** am Buttermarkt.

Frische **Giesmannsdorfer** Preßhese und feinstes Naumburger Weizenmehl empfiehlt

**Ernst Ch. Franke.**

Echte **Eau de Cologne** in ganzen und halben Flaschen,

Extrait Spring-flowers,

„ Ess-Bouquett,

„ Jockey-Club,

„ triple mille fleurs,

„ „ reseda,

wie eine grosse Auswahl der vorzüglichsten **Seifen, Pomaden, Parfüms, Haaröle**

etc. etc. empfiehlt zu den

**billigsten**

Preisen

**W. Peschmann am Markt.**

Fettes Rindfleisch empfiehlt **Nippe.**

Allen Denen, die unsern lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater, den Gerbereibesitzer **Wilhelm Vogel**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank **Grünberg, den 18. März 1864.**

Die Hinterbliebenen.

### Auktion.

**Mittwoch den 23 März früh von 9 Uhr** ab werden im Kaufmann Gumperschen Hause am Ringe verschiedene Schränke, 1 Sopha-Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Schreibsecretär, Tische, 1 Moderateur- und 1 Schielampe, Plättisen, 1 silberne Taschenuhr, verschiedenes Hausgeräth u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

**C. G. Opitz, Auktions-Commissar.**

### Strohüte

für Damen, Mädchen und Knaben in den neuesten diesjährigen Facons und Farben erhielt und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **C. Krüger.**

Fertige eichene und lieferne Särge von verschiedener Größe, sowie Kommoden, Glasschränke und Stühle sind zu haben beim Tischlermstr. **Fr. Eppe,** Niederstr. Nr. 14.



Heute von Nachmittag 3 Uhr an auf Grünbergs-Höhe und Abends in meinem Lokale am Markt musikalische Unterhaltung, wozu freundlichst einladet  
**H. Heider.**

**Turn-Verein.**  
 Montag den 21. Abends 8 Uhr Hauptversammlung in der Ressource.

**Zum Selle**  
 bestes Weizenmehl und von Montag ab täglich frische Preßhese, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Artikel empfehlen in guter Qualität  
**Bartsch & Co.**

**Weizen-Dauermehl**  
 empfehle ich zum Osterfeste billig und gut.  
**Robert Hoffmann.**

**Preßhesen**  
 vorzüglicher Güte empfiehlt billigt  
**Moritz Wolf.**

**Gießmannsdorfer Preßhesen**  
 in täglich frischer Zusendung empfiehlt zum Feste  
**H. Gomolky.**

Schöner reiner Honig ist noch à gr. Quart 25 Egr. zu verkaufen bei  
 Klahr, im Hause d. Fleischerstr. Ludewig.

**Amerikanischer Caffer,**  
 pro Pfd. 4 Egr., bei  
**Robert Hoffmann.**

Grinolinen in verschiedenen Größen, sowie Strohhüte in den neuesten Façons empfiehlt  
 Wihl, Robert Wihl am Niederthor.

**Offene Lehrlings-Stelle.**  
 Für eine auswärtige Engros- und Detail-Handlung wird ein Lehrling gesucht; derselbe muß eine schöne Hand schreiben und fertig rechnen können, weil mit seiner Stellung Comptoir-Arbeiten verbunden sind.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei  
**Gustav Pitz.**

Ein kräftiger Bursche zur Müllerprofession kann sich melden bei  
 Reinhold, Leutloff, Müllermeister.

Ein Lehrling zur Böttcher-Profession kann sich melden beim Böttcher Müller.

Ein Knabe, der Bäcker werden will, kann sich melden beim  
 Bäckermeister **Hoffmann.**

Arbeiter werden noch angenommen bei  
**Baldermann.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird Ostern zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Wochenblattes.

**Eine große Sendung moderner Sonnen-Schirme empfing und empfiehlt zu soliden Preisen**  
**Ludwig Stern.**

**Zickelselle** kauft zum höchsten Werthpreise  
 E. Friedländer, Niederthorstraße, im Goldstücker'schen Hause.

**Für Herren**  
 empfiehlt die neuesten Westenstoffe. Schlipse, Cravatten, Shawls, Tücher, Oberhemden, Kragen, Chemisets, Unterärmel, Handschuhe, Hüte in Seide und Filz in reichhaltigster Auswahl  
**S. Hirsch.**

**Weizen-Dauer-Mehl**  
 allbekannter Güte empfiehlt  
**G. W. Pöschel.**

Meine neue Pernauer, Rigaer, Windauer und Memeler Leinfaat ist angekommen und empfehle solche in bester teimfähiger Waare.  
**G. Cronwald.**

Aus dem Verschönerungs-Vereins-Comité ist Herr Rathsherr Eichler, auf seinen Wunsch, ausgeschieden und hat Herr Kreisrichter Nebel der Bitte entprochen, bis zur nächsten Wahl seine Stelle einzunehmen. Hiermit haben wir nächstdem an unsere geehrten Mitbürger die Bitte richten wollen, unsere Zwecke möglichst unterstützen und fördern, namentlich Alles unterlassen oder beseitigen zu wollen, was zur Verunstaltung oder Verunreinigung der äußeren Stadt und deren Straßen beiträgt, gleichwie auch Alles fördern zu helfen, was diesen zur Bieder oder Verschönerung gereicht. Hierher rechnen wir namentlich das Abputzen und Anfarben neugebauter, gleichwie ähnliche Nachhilfen für ältere Häuser, die Beseitigung von Schmutzwinkeln aller Art und das Legen von Bürgersteigen. Für letztere soll dies Jahr ein tüchtiger Fortschritt angebahnt und das im vorigen Jahr wegen zu theurer Wasserfrachten Unterlassene hoffentlich aus Vollständigkeit nachgeholt werden. Schließlich werden wir für jeden Rath, der zur Förderung unserer Zwecke beitragen könnte, sehr dankbar und angemessenen Wünschen stets nach Möglichkeit zu entsprechen bemüht sein.  
 Grünberg, im März 1864

**Das Comité des Verschönerungs-Vereins.**

Die neuesten Musterkarten von Tapeten, in ganz besonderer Auswahl, sind eingetroffen und werden auf Verlangen zugesandt. Die Preise sind jeder Concurrenz gegenüber billigt gestellt.  
**H. Helbig,**  
 Riemer und Tapezierer.

**Strohhüte**  
 in sehr kleidsamen Façons empfiehlt den geehrten Damen zur gütigen Beachtung  
**Wilhelmine Hartmann,**  
 vis-à-vis dem Landrath-Amt.

**Rauchheringe**  
 täglich frisch, sowie schöne schottische Crown- und Fullbrand- und die beliebtesten kleinen Fettheringe empfehlen  
**Bartsch & Co.**

Das Neueste in **Victoria-Höfen** empfiehlt für die bevorstehende Saison  
**Friedrich Schultz.**

**Weizenmehl** in bekannter Güte von Montag ab täglich frische Preßhesen und **Citronen** empfiehlt  
**C. J. Balkow.**

**Gießmannsdorfer Preßhese**  
 empfiehlt stets frisch  
 Emil Peltner, Breslauer Str.

Die Wohnung im Tuchmüllers-Werk ist zu vermieten. Näheres bei  
**Holzmann.**

Ein freundlich moblirtes Zimmer ist von Ostern ab zu vermieten bei  
**Ludwig Stern.**

**Zickel'selle** kauft zum höchsten Preise  
 Gustav Staub, Neuthorstraße.

Dieserigen Eltern und Vormünder, welche für ihre das schulpflichtige Alter erreichende Kinder resp. Curanden, armuthshalber freien Schulunterricht wünschen, haben sich mit ihren Gesuchen bis zum 10. t. M. bei dem Vorsteher ihres Bezirks zu melden und das Alter des Kindes, für welches sie freien Schulunterricht begehren, anzugeben, sowie auch über ihre Vermögens-Verhältnisse oder wöchentlichen Verdienst Auskunft zu ertheilen.

62r Wein in Quarten à 5 Egr. 6 Pf bei  
**Carl Perlig, Niederstr.**

Wein in Quarten à 4 Egr bei  
**Bwe. Heumann.**

62r Wein in Quarten à 5 1/2 Egr. bei  
**Liehr, Rothenburger Str.**

62r Wein à Quart 5 Egr. 6 Pf beim  
**Zimmermann Grasse, Krautstraße.**

**Wein-Verkauf bei:**  
 Bwe. Mustroph, Krautstr., 5 Egr.

August Wahl am Markt, 6 sg.

Wittwe Ad. Fize, 62r 6 sg.

Aug. Lehmann, Niederstr., 62r 6 sg.

im früher Fleischer Müllerschen Hause.

Kammacher Ruckas, Silberberg, 62r 6 sg.

Klemann, Schertendorfer Str., 62r 6 sg.

G. Lindner, Breslauer Str., 63r 6 sg.

G. Rosdeck, 58r Roth- u. Weißw. 7 sg.

**Gottesdienst in der evangelischen Kirche.**  
 (Am Sonntage Palmarum.)

Vormittagspred.: Herr Pastor Müller.

Confirmation der Confirmanden der Land-schulen: Herr Kreis-Bikar Uffe.

Nachmittagspred.: Herr Rektor Kern.

Nachher Prüfung der Confirmanden der hiesigen Mädchen-Institute und der Stadt-schulen: Herr Pastor Müller.  
 (Dienstag den 22. März früh 9 Uhr.)

Kirchliche Feier zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs Predigt Herr Pastor Müller.  
 (Am Charfreitage.)

Vormittagspred.: Herr Pastor Müller

Nachmittagspred.: Herr Kreis-Bikar Uffe.